Lection 14

Herr Kramer :Ich bin ueberrascht zu hoeren, wie gut Sie Besheid wissen.

Frau Draeger :Seit etwa drei Monaten weiss ich, dass mein Mann ein Verhaeltnis mit dieser Sylvia hat. Aber erst gestern erfuhr ich zufaellig, dass sie ein doppeltes Spiel spielt. Sie ist seine Freundin, erzaehlt aber allen hinter vorgehaltener Hand und unter dem Siegel der Verschwiegenheit, dass sie sine Tochter ist. Wenn man sie in Gegenwart meines Mannes fragt, leugnet sie sofort jegliche Cerwandtschaft. Und zwar so, dass man immer den Eindruck bekommen muss, dass es sich um eine Notluege handelt. So war es ihr schon seit Monaten gelungen, die Geschichte der unehelichen Tochter zu verbreiten. Als mein Mann von diesem Geruecht erfahren hatte, nahm er es zunaechst als Scherz. Manchmal schmeichelte es ihm auch, so eine huebsche Tochter zu haben, und er war gar nicht so ungluecklich darueber, dass die Leute mit der Zeit an der Wahrheit zweifelten. Als das Geruecht einmal ueberall dir Runde gemacht hatte, wusste er selbst nicht mehr, wie er reagieren sollte und liess dir Sache einfach laufen. Obwohl ich dieses Verhaeltnis laengst in Erfahrung gebracht hatte, verhielt ich mich ruhig. Ich weiss, dass, mein Mann mich liebt und zu mir zurueckkommt. Dieses Maedchen geht vorbei wie der Regen.

Herr Kramer :Aber Ihr Mann muss doch unter diesem Doppelleben sehr gelitten haben.

Frau Draeger :Haben Sie eine Ahnung! So etwas sol schon oft vorgekommen sein. Viele Maenner im „gefaehrlichen“ Alter bekommen. „Torschlusspanik“ und stuerzen sich in das Abenteuer einer ungleichen Liebe. Vielleicht muss ein Mann so etwas auch erlebt haben, um nachher die Geborgenheit seiner Ehe wieder schaetzen zu koennen.

Heinz Kramer ueberlegt einen Augenblick. Und auf einmal werden ihm alle Zusammenhaenge klar. Jetzt gilt es, rashe Entschluesse zu fassen.

Heinz Kramer :Ihr Mann kann nur bei dieser Sylvia sein. Wir muessen uns beeilen. Vielleicht schwebt er in Lebensgefahr.

Frau Draeger :Diese Person werd ihn doch nicht umgebracht haben!

Herr kramer :Jetzt muessen wir die Polizei einschalten!

Frau Draeger :,Aber Sylvia wird wohl nicht auf uns gewartet haben. Sie wird laengst ueber alle berge sein.

Herr Kramer :Das glaube ich nicht. Im Gegenteil. Nach meinen heutigen Gespraechen wird sie sich sicherer als je zuvor gefuehlt haben. Kommen Sie! Jetzt gillt es, keine Zeit zu verlieren.  
Mr. Kramer: I'm surprised to hear how well you know Besheid.   
Mrs. Draeger: For about three months, I know that my husband has a relationship with this Sylvia. But just yesterday I learned by chance that she's playing a double game. She is his girlfriend, but all told behind closed doors and under the seal of secrecy, that she is sine daughter. When asked in the presence of my husband, they immediately denied any relationship. So much so that one must always get the impression that there is a white lie. It was their managed for months to spread the story of the illegitimate daughter. had learned when my husband of this rumor, he took it at first as a joke.Sometimes it flattered him to have such a cute daughter, and he was not so unhappy that the people questioned in time to the truth. As the rumor everywhere once you had made round, he did not even remember how he should respond and let you run things simple. Although I had long ago put this relationship in experience, I kept quiet. I know that my husband loves me and comes back at me. This girl goes by like the rain.   
But your husband must have suffered from this double life but very much: Mr. Kramer.   
Mrs. Draeger: Do you have a clue! to have occurred many times before anything like such. Many men in the "dangerous" age get. "Last minute panic and throw themselves into the adventure of unequal love. Perhaps a man must have lived through and to subsequently be able to appreciate the security of his marriage again.   
  
Heinz Kramer thinks for a moment. And suddenly it all correlations are clear. Now it is time to take rashce decisions.   
  
Heinz Kramer: Your husband may be only at this Sylvia. We are in a hurry. Maybe he life is in danger.   
Mrs. Draeger: This person it'll still not have killed her!   
Mr. Kramer: Now we have to turn on the police!   
Mrs. Draeger, 'But Sylvia is not well have been waiting for us. It will be long has mountains all.   
Mr. Kramer: I do not think so. On the contrary. After my talks today they will have felt safer than ever before. Come! Now is no time to lose.